

Unterwegs: Regenbogen in den Höhlern

Eine Vision aus Papier

*„ Wie die Vision, auf Nichts gebaut,
so werden Träume, hoch bis zu den Wolken,
die Paläste, die heiligen Tempel, selbst der
grosse Erdball und alles was daran teil hat,
sich auflösen und, wie dieses leere Menschenspiel
verblasst, nicht mal ein Wölkchen hinterlassen.*

*Wir sind aus solchem Stoff, wie Träume sind,
und unser kleines Leben umgibt ein Schlaf.“
(W. Shakespeare, Der Sturm)*

In der digitalisierten Gegenwart des 21. Jahrhunderts soll dem Medium Papier eine besondere Rolle zukommen, weil es die Sinne anspricht durch Struktur, Haptik, Dichte, Gewicht, Duft und Farbe, durch Gestaltung und Einlagen. Es ist schon seit Jahrhunderten unterwegs.

Mein vorgeschlagenes Werk zur Biennale besteht aus 3 handgefertigten Büttenpapieren, Grösse pro Blatt ca. 90 x 110 cm, ca. 600g – 1200 g/m², rein Hadern, weiss naturfarbig, voll imprägniert, teils mit Kristalleinlagen (Swarovski-Kristallen). Die Papiere werden wie Bilder an den Wänden fixiert.

Im ordinären Alltagsstoff Papier, aus Lumpen (Hadern) hergestellt, von jedermannzigfach gebraucht, befinden sich wertvolle Kristalle als Einlagen, die durch eine Lichtquelle angestrahlt, zu strahlen beginnen. Auch das Papier selbst beginnt mitzuleuchten. Es transportiert damit auf der eher unbewussten Ebene Wertigkeit, Qualität, Charakter und Schönheit. Strahlt man die Blätter durch Parallellicht an, werden im unmittelbaren Umfeld, z.B. an hellen Wänden, spektralfarbene Farbpunkte reflektiert, alles kleine Regenbogen, unterwegs in den Höhlern. Farbe kommt nicht auf's Papier, wie sonst gewöhnlich, sondern kommt aus dem Papier. Alles ist eine Art Vision. Ohne Lichtquelle sind die farbigen Regenbogenfragmente im tiefen Dunkel der Höhler verschwunden.

Beilage

Fotoausschnitt Papier mit Swarovski Kristalleinlagen